

# One-Shots

## Yu/Ka (Kapitel 17 läd + passendes Charabild)

Von VampirWolfYuriy

### Kapitel 14: Probetag

Hi Leute...sorry, dass es so lange gedauert hatte.

Diese FF beruht auf einer Wahren Begebenheit, dir mich zu gestoßen ist. Sehr zu meinem Leidwesen. Naja...die Beurteilung überlasse ich euch ^^

Viel spaß

Irgendwo in Moskau:

Leise seufzte Yuriy auf. Sein Blick glitt zum Himmel. Er war voller Wolken, so dass die Sonne nicht raus kommen konnte. Die Kälte war deutlich zu spüren und der Russe zog seine Jacke enger um sich. Ruhig saß er auf der Parkbank und dachte nach. Nachdenklich sah er auf die Uhr, bevor er sich erhob. Zehn Minuten vor Acht Uhr. Perfekt! Um Acht sollte er dort sein und da es nur wenige Schritte waren, passte es genau. Mit einer fließenden Bewegung erhob sich Yuriy und verließ den Park. Seine Schritte führten ihn in die kleine Straße, durch die Einfahrt und zur Türe, die offen stand. Er kannte das schon vom Bewerbungsgespräch. So ging er langsam die Stufen hoch in den ersten Stock. Sein Blick glitt zum Schild und der Rotschopf drückte auf die Klingel. Einen Augenblick schloss er die Augen und versuchte sich zu beruhigen. Yuriy suchte wie Kai einen Ausbildungsplatz und es lief bisher nicht gerade gut. Doch nun sah er einen Lichtstrahl. Er hatte das Gespräch gut gemacht und durfte einige Stunden Probearbeiten, bevor alles andere überlegt wurde. Der Arbeitgeber wollte ja unbedingt, dass Yuriy sich Zeit nahm und nachdachte, ob er den Job wirklich wollte. Und Yuriy wollte ihn. Es kam nur auf den Boss an.

Doch dann wurde der Russe aus den Gedanken gerissen als die Türe aufging. Dort stand sein vielleicht zukünftiger Chef. Ein Mann mittleren Alters mit kurzen, schwarzen Harren, der eine blaue Jeans und ein weißes Oberteil trug. „Guten Morgen, Herr Ivanov“ „Guten Morgen“ erwiderte Yuriy und drückte die ihm angebotene Hand. Er wurde in den langen Gang geführt, als Herr Minov nach links deutete auf den Kleiderständer. „Da können Sie sich auf hängen“ gab er von sich, bevor er in sein Zimmer ging. Yuriy schnaubte leise und hing seine Tasche und seine Jacke an einen

Hacken. //Wenn ich mich aufhängen wollte, wäre ich ja nicht hier und würde mir das antun...// Ein leises Seufzen kam über seine Lippen, bevor er Herrn Minov folgte.

Yuriy befand sich in einem Labor für Zahnersatz und er bewarb sich auf eine Stelle als Zahntechniker. „Kommen Sie her. Sie dürfen zu sehen“ Ergebens nickte der Rotschopf und ging hinter seinem Gegenüber in Stellung. So blickte er dem über die Schulter. Der ältere Mann arbeitete an Keramikprothesen wie er dem Russen erklärte. Der Angesprochene nickte nur und sah der Arbeit zu. Hin und wieder wechselten sie kurz die Räume. Aber nur für kleine Arbeiten. So war schweigend knapp 45 Minuten vergangen, bevor der ältere ein Gespräch anfang. „Ich hab in ihrem Lebenslauf gelesen...“ fing er an, was Yuriy mit Überraschung zur Kenntnis nahm. //Wow...er kann doch lesen...// Yuriy war sich da nicht so sicher gewesen. Das Bewerbungsgespräch war schon anders als er es erlebt hatte. Ihm wurde die gesamte Werkstatt gezeigt, bevor der Kerl sich an seine Arbeitsbank gesetzt hatte und nur wenig redete oder fragen stellte. Das beste war, dass der Kerl seine zu alte Freundin dabei hatte und diese Yuriy anstarrte, was dem Russen gar nicht gefallen hatte. Dennoch hatte er brav auf die wenigen Fragen geantwortet. Sehr schnell waren sie dazu gekommen, dass Yuriy Probearbeiten kommt, da Herr Minov keine Fragen stellen konnte. Er hatte die Unterlagen des Rotschopfes gar nicht in der Werkstatt.

Erneut wurde Yuriy aus den Gedanken gerissen. „Und in ihren Hobbies stand etwas interessantes. Sie Interessieren sich für Mythologie. Was ist das?“ Yuriys Augenbraue wanderte nach oben, als er diese Frage hörte. //Was soll das denn für eine Frage sein?// fragte er sich innerlich, doch dann verdrängte er die Gedanken. Der ältere wollte ein Gespräch beginnen und der Rotschopf wollte nicht so sein. Also nickte er und lächelte. „Ich interessiere mich für Göttergeschichten und Sagen. Die zum Beispiel die Edda, die Nibelungen, von Odin bis Zeus“ Der Rotschopf nannte erst mal bekannte Dinge, die der andere wohl kennen müsste. Warum er das so machte? Er wusste es selbst nicht und andere Dinge der Mythologie wollte er nicht ansprechen, sicher war sicher. Und er wurde nicht enttäuscht. Der andere sah ihn Neugierig an „Und wer ist Zeus?“ Unwillkürlich zuckte die rote Augenbraue, dennoch hatte Yuriy brav geantwortet. Auch das Gespräch langsam an seinen Nerven zerrte. Dabei waren es nur wenige Sätze bisher. „Aber das artet doch eh schon aus..“ //Aus arten? Was soll DAS denn heißen?// knurrte Yuriy, schwieg aber brav. //Ausarten! PAH! Nur weil ich Dutzende von Büchern dazu hab oder mein Zimmer mit passenden Bildern tapeziert ist. Ok...ich nenn mein Auto auch noch Ragnarök...aber ausarten ist das nun wirklich nicht..// Doch kaum beruhigten sich seine Gedanken redete Herr Minov weiter. „Es gibt ja schon richtige Sekten oder nicht? Das wird doch immer schlimmer. Wo haben sie denn ihre Infos her? Sie sollten aufpassen. Da kann sehr viel schief gehen“ Der andere sprach das sehr ernst und ruhig aus, während er Yuriy aus blauen Augen fixierte. Unruhig zuckten beide Augenbrauen. „DAS hat nichts mit Mythologie zu tun. Das ist eher...Religiös“ erklärte der blauäugige. „Hat das was mit Geschichte zu tun?“ kam umgehend die unpassende Gegenfrage. //Hört der mir überhaupt zu?// Irgendwie schaffte es Yuriy nur stumm zu nicken. //Immer auf mich...immer ich..//

„Ich hab auch gelesen, dass sie sich für....wie war das? Anime und Manga?“ „Ja...“ //Und sicherlich kommt die Frage, WAS das sein soll..// „Wollen sie mir nicht erklären, was das ist?“ „Manga sind Japanische Comics und Anime die Serien aus Japan.“ Erklärte er.

Da der ältere beim Gespräch erwähnt hatte, dass er einen Sohn hatte, wagte sich Yuriy vor. „Sicherlich kennen sie von ihrem Sohn welche. Digimon ist ein Anime.“ „Wie war das?“ „Digimon“ „Hm?“ „Digimon!“ Mühsam beherrschte sich der blauäugige, wobei er dem Kerl am liebsten an die Gurgel wäre „Ja....das kenne ich von meinem Sohn“ //Das hab ich auch gesagt....ich zähl am besten bis 10// dachte er sich und sah weiterhin seinem Arbeitgeber zu, wie der eine Masse auf die Prothesen strich und modellierte. „Und wie war das mit Mangas?“ kam die Frage. „Diese Comics aus Japan. Haben die Japaner nun die Rechte auf Comics?“ Der junge Russe starrte den Rücken des anderen an //Ich zähl besser bis 1000....// seufzte er innerlich auf. //Wie kommt der auf die dummen Fragen? Hat er die sich zurecht gelegt in den letzten Tagen?// Dennoch versuchte er dem älteren das zu erklären, dennoch vergeblich. „Naja....ist ja egal. Dafür interessiere ich mich nicht..“ wunk der alte einfach ab. Innerlich gab der Rotschopf auf. //Dafür? Interessiert der sich für überhaupt was?// „Aber das scheint schon eine richtige Szene zu sein.....“ //Eine Szene?// Eine Frage die kein wirklicher Fan von Japan hören wollte. „Alleine in Moskau sind das knapp 1000 Jugendliche.....oder mehr“ //Falsche Antwort...// fluchte der Russe gedanklich. „Es ist keine Szene. Es ist einfach eine Gruppe, die davon fasziniert sind und sich dem widmen. Wenn man Briefmarken sammelt gehört man ja auch nicht zu eine Szene oder?“ Der ältere Musterte Yuriy nur, bevor er sich seiner Arbeit widmete. //Warum tu ich mir das noch mal an? Ach ja....ich such ne Ausbildung und bekomme bisher keine...//

„Was treiben sie denn so am Wochenende? Haben sie schon was geplant?“ erkundigte sich der andere. „Ich geh demnächst wohl auf die Frankfurter Buchmesse“ „Was ist da denn?“ //Ich sollte bis eine Million zählen.....// seufzte der Rotschopf innerlich. „Eine Buchmesse?“ „Ach...und was machen sie da?“ //Kann ich noch weiter zählen? Oder....gibt es was besseres? Genau....ich denk an Kai. Viel besser...// So war der junge Russe sofort wieder ruhig, wenn er daran dachte, dass er Kai heute Abend verwöhnen würde. „Ich sehe mir da eine Messe voller Bücher an.“ „Achso....ok. Und? Lesen sie gerne?“ Langsam half nicht mal mehr Kai zum beruhigen. „Ja...ich bin eine Leseratte..“ lächelte er nur. //Eine Ratte, die an seinen Knochen nagen will.....// knurrte er innerlich. Yuriy war langsam genervt. Mehr als genervt!

Der junge Russe stand sich nun schon seit vier Stunden die Beine in den Bauch, während er sich dämliche Fragen anhören und beantworten musste. Ausserdem wurde ihm nichts über die Arbeit erklärt und er durfte nur zu sehen. Dann war es endlich so weit. Zwölf Uhr! Innerlich strahlte der Rotschopf als der Chef meinte er durfte nun gehen. „Denk in ruhe darüber nach, ob die Arbeit machen willst und melde dich“ Erleichtert nickte Yuriy und verabschiedete sich. So floh er nun schon regelrecht aus der Werkstatt. Noch während er die Stufen hinab schritt zückte er sein Handy und gab seinem süßen Bescheid. Mit einer einfachen SMS. Das genaue würde er ihm später erzählen. »Hi, steht nichts fest. Erklär es dir heute Abend \*knuddl\*«

Er trat nach draußen und atmete die frische Luft ein. Es hatte geregnet, während sie drinnen waren und er Herrn Minov beim Arbeiten zu gesehen hatte. Nun würde er kurz in die Stadt gehen und ein Buch holen. Zufrieden streckte er sich als eine Antwort SMS kam. Neugierig las der Rotschopf die Nachricht und schnaubte auf. »Ok bis dann. Denk dir was für uns aus. Hoff die Arbeit hat Spaß gemacht« „Tz...Kai hat Eindeutig keine Ahnung...“ knurrte er und steckte das Handy ein. Doch dann grinste er frech. //Für uns ausdenken? Na warte Kai...das wirst du bereuen...“ Dreckig lachte

Yuriy auf und ging zu seinem Auto.